7.4.2016 - Die Welt

"Nagelprobe für Reformfähigkeit"

München (dpa/lby) - Die Reformbewegung «Wir sind Kirche» sieht in dem für diesen Freitag erwarteten Schreiben von Papst Franziskus über heikle Familienfragen eine «Nagelprobe für die Reformfähigkeit der gesamten Kirche». Nach zweieinhalb Jahren kontroverser Debatten wird der Papst seine mit Spannung erwarteten Schlussfolgerungen in einem 200 Seiten langen Dokument mit dem Titel «Amoris Laetitia - über die Liebe in der Familie» veröffentlichen.

«Nach dem inhaltlich in vielem enttäuschenden Abschlusspapier, das die Bischofssynode Ende Oktober 2015 Papst Franziskus übergab, wird jetzt das Schreiben des Papstes ein erster, aber hoffentlich wegweisender Schritt sein, die jahrhundertealte Fixierung der katholischen Lehre auf eine rechtlich rigorose Sexualmoral zu verändern», erklärte «Wir sind Kirche» am Donnerstag in München.

Über Streitthemen wie den Umgang mit Homosexuellen und wiederverheirateten Geschiedenen hatten die Bischöfe aus aller Welt bei den beiden Familiensynoden in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert, ohne sich auf grundlegende Reformen einigen zu können.

http://www.welt.de/regionales/bayern/article154117019/Nagelprobe-fuer-Reformfaehigkeit.html
Zuletzt geändert am 08.04.2016